



## ACK Whitepapers

Implementierung eines SCSI Treibers

Aagon Consulting GmbH  
Coesterweg 45  
59494 Soest

Fon: +49 (0)2921 - 789 200

Fax: +49 (0)2921 - 789 244

[www.aagon.com](http://www.aagon.com)

[info@aagon.com](mailto:info@aagon.com)

## Inhalt

<b>INHALT .....</b>	<b>2</b>
<b>IMPLEMENTIERUNG EINES SCSI TREIBERS .....</b>	<b>3</b>
<b>1. SCSI.....</b>	<b>3</b>
<b>2. SCSI Treiber in ACK.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Einbindung von SCSI Treibern .....</b>	<b>3</b>
3.1 Einfügen eines neuen Treiberherstellers .....	4
3.2 Einfügen eines Gerätetreibers .....	4
3.3 Adapterspezifikationen.....	4
3.3.1 General .....	4
3.3.2 OS.....	5
<b>4. Abschluss der Treiber Installation .....</b>	<b>5</b>

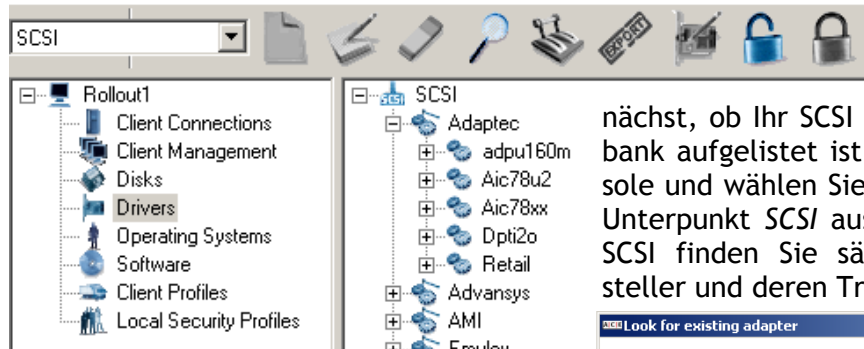
# Implementierung eines SCSI Treibers

## 1. SCSI

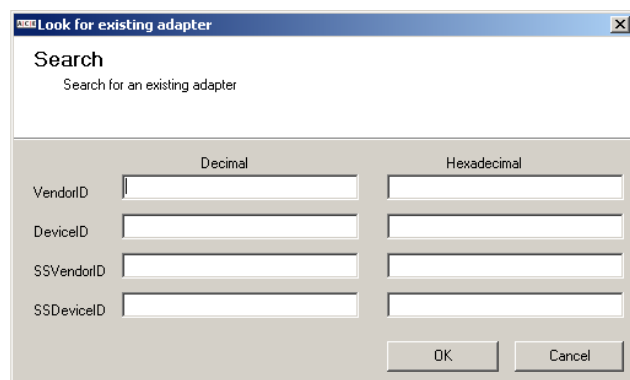
Bei einem SCSI (Small Computer System Interface) Adapter handelt es sich um eine parallele Schnittstelle, die speziell für PC-Peripheriegeräte wie Festplatten und Bandlaufwerke seit 1981 entwickelt wurde. Über den SCSI-Bus, sind je nach SCSI-Version Datentransferraten zwischen 3 MB/s bis zu 40 MB/s möglich.

## 2. SCSI Treiber in ACK

Sollte in dem auszurollenden Rechner eine Festplatte an einem SCSI Adapter angeschlossen sein, ist es erforderlich, dass dieser den richtigen Treiber erhält, um eine Verbindung zum Bootgerät zu ermöglichen.



Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr SCSI Treiber in der ACK Datenbank aufgelistet ist. Öffnen Sie die ACK Console und wählen Sie im ACK Menü *Drivers* den Unterpunkt *SCSI* aus. In den Untermenüs von SCSI finden Sie sämtliche vorhandene Hersteller und deren Treiber.



Wollen Sie nach einen ganz bestimmten Treibernamen suchen, haben Sie auch die Möglichkeit über die rechte Maustaste und *Text find* bzw. *Strg+T* nach bestimmten Stichworten zu suchen.

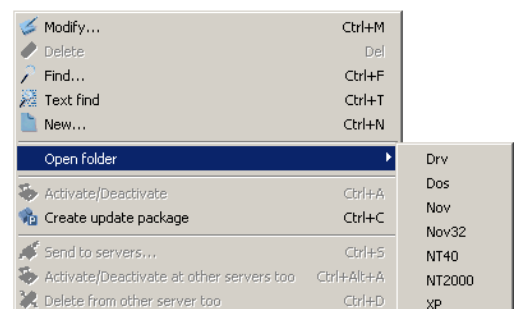
Über den Rechtsklick und *Find...* können Sie auch nach den Dezimal- oder Hexadezimalzahlen der *VendorID*, *DeviceID*, *SSVendorID* oder der *SSDeviceID* suchen.

## 3. Einbindung von SCSI Treibern

Sollte Ihr Treiber in der ACK Treiber Datenbank nicht vorhanden sein, haben Sie die Möglichkeit neue Hersteller samt der dazugehörigen Treiber einzupflegen. Stellen Sie vorher sicher, dass Sie den richtigen SCSI-Kartentreiber mit den entsprechenden \*.sys und \*.ini Dateien vorliegen haben, indem Sie die Treiber CD oder Diskette durchsuchen.



Zur Implementierung dieses Treibers gehen Sie wie folgt vor: Klicken Sie mit der rechten Maustaste ins Kontextmenü, gehen Sie auf *Open folder* und



wählen Sie entweder *Drv* (Driver) aus, um zunächst in eine Betriebssystemübersicht zu gelangen oder Sie entscheiden sich gleich für das betreffende OS. Es öffnet sich ein Explorerfenster, in dem Sie das Verzeichnis für Ihren Treiber anlegen können, um die *sys* und *ini* Dateien hineinzukopieren.

Wählen Sie in der ACK Console im Menü *Drivers* den Unterpunkt *SCSI* aus. Es erscheinen alle bisher verfügbaren Hersteller mit ihren Treibern. Anschließend öffnen Sie das *Replication Package* mit dem blauen Vorhängeschloss in der Menüzeile und geben so die Treiber zur Bearbeitung frei.

## 3.1 Einfügen eines neuen Treiberherstellers

Ist Ihr Treiberhersteller nicht im SCSI Menü aufgelistet, gehen Sie mit der rechten Maustaste auf *SCSI* und klicken auf *New...* In der folgenden Dialogbox geben Sie den Herstellernamen Ihres Treibers ein. Dadurch erstellen Sie in Ihrem Treiberbaum ein weiteres Unterverzeichnis *Herstellername*.

## 3.2 Einfügen eines Gerätetreibers

Sollte der Treiberhersteller bereits aufgelistet sein, fahren Sie hier fort.

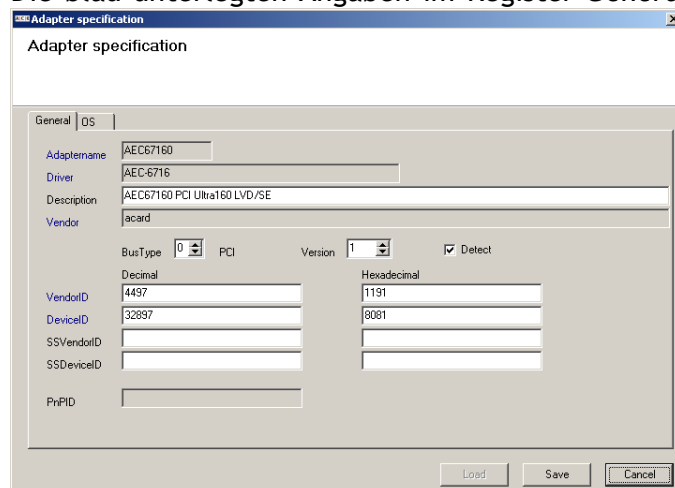
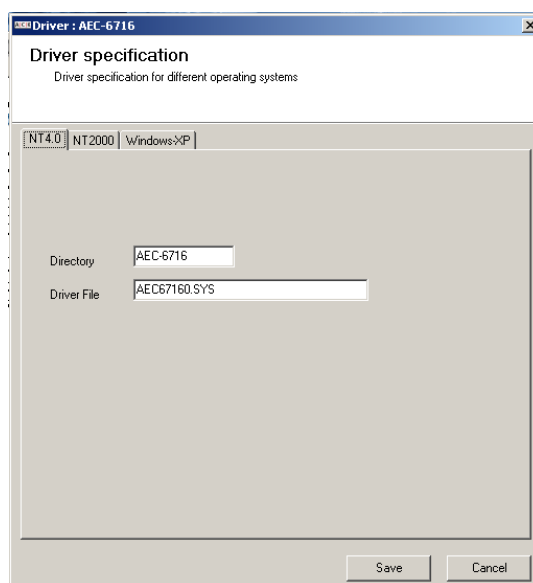
Um den jeweiligen Gerätetreiber einzurichten, klicken Sie mit einem Rechtsklick auf den Treiberhersteller, anschließend auf *New...* und legen die **Treiber Spezifikationen** für das jeweilige Betriebssystem fest. Zu den Spezifikationen gehören die *.sys* Datei und der übergeordnete Ordner. Es entsteht das Verzeichnis *Treibername*.

## 3.3 Adapterspezifikationen

Fügen Sie nun über einen Rechtsklick auf den Treibernamen und *New...* die *Adapter Specifications* hinzu.

### 3.3.1 General

Die blau unterlegten Angaben im Register *General*

sind obligatorisch einzutragen. Zu diesen *General* Angaben gehören der Adaptername, wie er dem ACK User angezeigt wird, die Treiberbezeichnung der *.sys* Datei, die Adapterbeschreibung und der Hersteller.

Unter *BusType* wählen Sie zwischen den Ziffern 0 und 3 aus, ob Sie einen *PCI*, *ISApnp*, *ISA* oder *PCMCIA* Adapter benutzen. *Version* zeigt an um welche Treiberversion es sich handelt und kann manuell eingestellt werden.

*Detect* sollte aktiviert werden, wenn der Adapter automatisch vom System erkannt werden kann.

Weiter müssen die *Vendor ID* und die

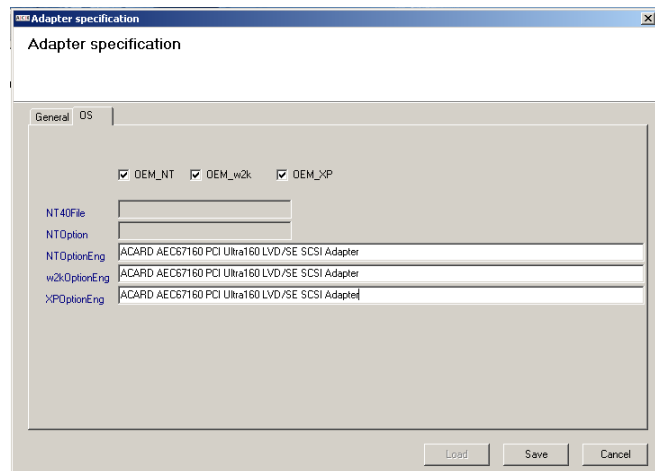
*Device ID* eingegeben werden. Diese Angaben finden Sie mit größter Wahrscheinlichkeit als Hexadezimalzahlen, wenn Sie den Treiber (vorzugsweise Windows 9x Treiber) im Editor öffnen. In einer *.INF*-Datei kann so ein Eintrag wie folgt aussehen:

```
\VEN_1039&DEV_0900&SUBSYS_09001039
      [VendorID]      [DeviceID]      [SSDeviceID][SSVendorID]
```

## 3.3.2 OS

Etwas komplizierter ist es im Register OS die Bezeichnung der \_\_OptionEng zu bekommen. Diese Angaben finden Sie entweder in der jeweiligen TXTSETUP.OEM in der Section [SCSI], allerdings ist die Bezeichnung dem Hersteller selbst überlassen, so dass es kein Patentrezept für die \_\_OptionEng Angabe gibt.

Diese Eingaben müssen auf jeden Fall sowohl für Windows NT als auch für Windows 2000 und XP gemacht werden!



## 4. Abschluss der Treiber Installation

Nachdem Sie den Treiber erfolgreich eingepflegt haben, müssen diese bzw. dessen Änderungen aus der Datenbank in eine ini Datei geschrieben werden. Klicken Sie hierfür in der Menüleiste auf *Export to Ini-Files* - die Dateien werden automatisch übertragen. Abschließend speichern Sie die Angaben über *Writes detect Information*, so dass ACK den neu angelegten Treiber erkennen kann.



Die Treiberinstallation beenden Sie, indem Sie das geschlossene Vorhängeschloss aktivieren.

